



Bündnis 90/Die Grünen
im Bezirksausschuss 24

11.11.2018

Antrag

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, unverzüglich Kontakt mit den zuständigen Personen bei den Immobilienfirmen aufzunehmen, um sich dafür einzusetzen, dass in diesem Jahr keine weiteren Rodungen, Aufräum- und Abrissarbeiten auf dem Gelände der Eggartensiedlung stattfinden.

Begründung

Ende November steht vermutlich wieder eine Rodungsaktion der beiden Eigentümer der Flächen der Eggartensiedlung an. Die Baumschutzverordnung greift nicht, weil das Gebiet als Außenbezirk definiert ist. Dass eine Bebauung geplant ist, ist der allgemein bekannt.

Allerdings sollten erst die Wettbewerbsergebnisse abgewartet werden, da sich hier Möglichkeiten ergeben könnten, gewachsene Strukturen miteinzubeziehen und die wertvollen Qualitäten der vorhandenen Grünbereiche sicherzustellen.

Außerdem wird in SV 14-20/V 11758 (19.06.2018) vom Referat für Stadtplanung und Bauordnung darauf hingewiesen, dass ein aktueller Baumbestandsplan vorliegt, ".... der als Grundlage dafür dient, die Planung nach Möglichkeit so anzupassen, dass Bäume erhalten und im Bebauungsplan als zu erhalten festgesetzt werden können."¹

Baumfällungen zum jetzigen Zeitpunkt würden diesen Zielsetzungen widersprechen.

Stefan Hintsche, Hans Kübler, Christine Lissner, Birgit Trautner

¹ <https://www.ris-muenchen.de/RII/RII/DOK/SITZUNGSVORLAGE/4972225.pdf>